

Helmut Klotz – der künstlerische Leiter

übernahm 1972 den Leipziger Synagogalchor. Damit wuchs dem Künstler eine Aufgabe zu, der er sich von Anbeginn mit der ihm eigenen Kraft und Konsequenz widmete. Er führte den Synagogalchor zu europäischer Bedeutung und formte ein Ensemble, das in künstlerischer wie menschlicher Hinsicht gleichermaßen überzeugt.

Kammersänger Helmut Klotz wurde 1935 im sächsischen Oederan geboren und erhielt eine musikalische Grundausbildung in Violine, Klavier, Klarinette und Violoncello. Von 1954 bis 1960 studierte er in Dresden an der Musikhochschule „Carl-Maria von Weber“ Violoncello und Gesang. Nach dem Staatsexamen in beiden Fächern wurde er 1961 als lyrischer und Charakter-Tenor an der Leipziger Oper engagiert, der er bis heute als führendes Mitglied angehört. Daneben trat er als Konzertsänger und Solist vor allem in den Oratorien von Johann Sebastian Bach hervor.

Musikkenner schätzen an Helmut Klotz die souveräne Verbindung von umsichtiger Leitung, besonderer Einfühlung und prägnant führendem Vorsänger.